

# Christian Friedrich Schwägrichen

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Christian Friedrich Schwägrichen** (\* 16. September 1775 in Leipzig; † 2. Mai 1853 in Leipzig) war ein deutscher Botaniker und Bryologe. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „SCHWÄGR.“.

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben und Wirken
- 2 Ehrungen
  - 2.1 Ehrentaxa
- 3 Werke (Auswahl)
- 4 Einzelnachweise
- 5 Literatur
- 6 Weblinks

## Leben und Wirken

Christian Friedrich Schwägrichen entstammt einer in Leipzig ansässigen Kaufmannsfamilie. Er ging dort zur Schule und besuchte die Universität Leipzig. 1798 wurde er Magister<sup>[1]</sup>; er promovierte und habilitierte sich 1799 als Mediziner bei Johannes Hedwig. Von 1801 bis 1803 war er Privatdozent für Botanik an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig, von 1803 bis 1815 Professor für Naturgeschichte an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig und, anfangs überlappend, von 1807 bis 1852 Professor für Botanik an der Medizinischen Fakultät. 1815 übernahm er die ordentliche Professor für Naturgeschichte an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig. Er trat einen Großteil seines eigenen Gartens an die Universität zur Errichtung eines Botanischen Gartens ab, dessen Direktion er übernahm. 1837 übergab er die Leitung des Botanischen Gartens an Gustav Kunze; 1852 zog er sich von allen universitären Ämtern zurück.<sup>[2]</sup> 1799 veröffentlichte er zwei Teile der *Topographiae botanicae et entomologicae Lipsiensis specimen*, denen er 1806 den Abschlussteil mit inzwischen neu gefundenen Arten folgen ließ. Er gab nach dessen Tod 1801 das Standardwerk der Bryologie von Johannes Hedwig heraus, das den nomenklatorischen Anfang für bis heute gültige Gattungsnamen bei Laub- und Lebermoosen setzte. Von 1811 bis 1814 erschienen drei Supplemente in sechs Bänden, in denen Schwägrichen mit 300 kolorierten Tafeln weitere Moose beschrieb. 1830 übernahm er es, in der von Carl Ludwig Willdenow bearbeiteten vierten Auflage von Carl von Linnés *Species Plantarum* die Moose fertig zu bearbeiten. 1853 stürzte er eine Treppe hinab und starb an den Unfallfolgen. Einer seiner bekanntesten Schüler war der Amerikaforscher und Botaniker Eduard Friedrich Poeppig.

## Ehrungen

Schwägrichen war Ehrenmitglied der Medizinischen Gesellschaft zu Leipzig und wurde am 1. Juli 1846 zum Gründungsmitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften gewählt.<sup>[3]</sup> Nach ihm ist die Schwägrichenstraße im Musikviertel in Leipzig benannt. 1818 wurde er in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina aufgenommen.

## Ehrentaxa

Kurt Sprengel benannte 1815 die Gattung *Schwaegrichenia* aus der Familie Haemodoraceae zu Ehren von Christian Friedrich Schwägrichen. Heinrich Gottlieb Ludwig Reichenbach stellte 1828 in den Balsambaumgewächsen eine gleichnamige Gattung auf.

## Werke (Auswahl)

- Leitfaden zum Unterrichte in der Naturgeschichte für Schulen, 2. Bde., Leipzig 1803.
- Topographiae botanicae et entomologicae Lipsiensis, 4 Bde., 1799–1806.
- Anleitung zum Studium der Botanik, Leipzig 1806.
- Historiae Muscorum hepaticorum prodromus, Leipzig 1814.

## Einzelnachweise

1. Medizinische Gesellschaft zu Leipzig, Ihrem Ehrenmitgliede, dem Senior der Medicinischen Facultät, Herrn Prof. Dr. Christian Friedrich Schwaegrichen am 16. September 1848, dem Tage seiner vor fünfzig Jahren erfolgten Magisterpromotion. Leipzig 1848.
2. Christian Friedrich Schwägrichen ([http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Schwaegrichen\\_1266](http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Schwaegrichen_1266)) im Professorenkatalog der Universität Leipzig
3. Verzeichnis der Sächsischen Akademie (<http://www.saw-leipzig.de/mitglieder/schwaegrichencf>)

## Literatur

- Medizinische Gesellschaft zu Leipzig, Ihrem Ehrenmitgliede, dem Senior der Medicinischen Facultät Herrn Prof. Dr. Christian Friedrich Schwaegrichen am 16. September 1848, dem Tage seiner vor fünfzig Jahren erfolgten Magisterpromotion (Festschrift), Leipzig 1848.
- Ernst Wunschmann: *Schwägrichen, Christian Friedrich*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 33, Duncker & Humblot, Leipzig 1891, S. 175.
- Neue Deutsche Biographie (NDB). Band 8, Duncker & Humblot, Berlin 1969

## Weblinks

- Autoreintrag ([http://www.ipni.org/ipni/advAuthorSearch.do?find\\_abbreviation=Schwägr.](http://www.ipni.org/ipni/advAuthorSearch.do?find_abbreviation=Schwägr.)) und Liste der beschriebenen Pflanzennamen ([http://www.ipni.org/ipni/advPlantNameSearch.do?find\\_includePublicationAuthors=on&find\\_includeBasionymAuthors=on&find\\_rankToReturn=all&output\\_format=normal&find\\_authorAbbrev=Schwägr.](http://www.ipni.org/ipni/advPlantNameSearch.do?find_includePublicationAuthors=on&find_includeBasionymAuthors=on&find_rankToReturn=all&output_format=normal&find_authorAbbrev=Schwägr.)) für Christian Friedrich Schwägrichen beim IPNI
- Übersicht der Lehrveranstaltungen von Christian Friedrich Schwägrichen ([http://histvv.uni-leipzig.de/dozenten/schwaegrichen\\_cf.html](http://histvv.uni-leipzig.de/dozenten/schwaegrichen_cf.html)) an der Universität Leipzig (Wintersemester 1814 bis Sommersemester 1852)

Normdaten (Person): GND: 117334081 | LCCN: nb2009017865 | VIAF: 24719297 |

Von „[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Christian\\_Friedrich\\_Schwägrichen&oldid=134025275](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Christian_Friedrich_Schwägrichen&oldid=134025275)“

Kategorien: Botaniker (18. Jahrhundert) | Botaniker (19. Jahrhundert)

| Namensgeber für eine Pflanzengattung | Hochschullehrer (Universität Leipzig)

| Mitglied der Leopoldina (19. Jahrhundert) | Deutscher | Geboren 1775 | Gestorben 1853 | Mann

- 
- Diese Seite wurde zuletzt am 14. September 2014 um 15:00 Uhr geändert.

- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.  
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.